

SYMPOSIUM

organisiert von ANF, SICONA & Biota

Bewährte Praktiken im Amphibienschutz:
Von der Krankheitskontrolle bis zum Feldmanagement

**Herzlich
Willkommen**

01.10.2026



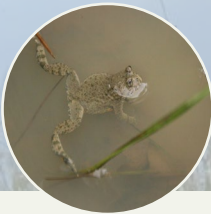
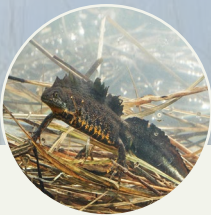
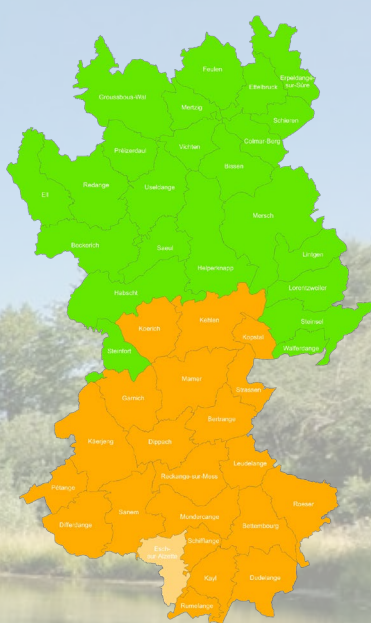
Bewährte Praktiken im Amphibienschutz:
Von der Krankheitskontrolle bis zum Feldmanagement

SYMPOSIUM

organisiert von ANF, SICONA & Biota



Dr. Simone Schneider
Abteilungsleitung SICONA
Wissenschaft & Kommunikation

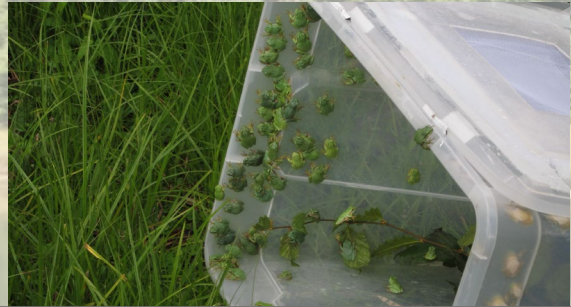


SYMPOSIUM

organisiert von ANF, SICONA & Biota



Anlage von über 650 Stillgewässern

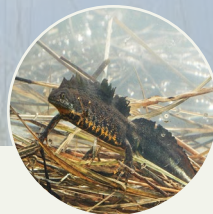
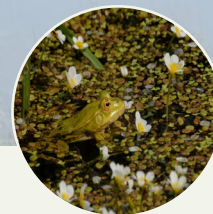


**Wiederansiedlungen von
bedrohten Arten**



Pflege von Gewässern

Dr. Simone Schneider Abteilungsleitung SICONA Wissenschaft & Kommunikation



Förderung einer extensiven Nutzung



Renaturierung von Feuchtgebieten



Prävention gegen Amphibienkrankheiten





Bewährte Praktiken im Amphibienschutz:

Von der Krankheitskontrolle bis zum Feldmanagement

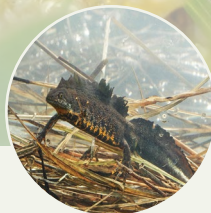
SYMPOSIUM

organisiert von ANF, SICONA & Biota

Nora Elvinger
Attachée de Gouvernement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité





© Kolwelter, C.

Organisation:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

In Zusammenarbeit mit:

PROGRAMM

08.15 Registrierung

09.00 Begrüßung durch Nora Elvinger, Vertreterin des Umweltministeriums und Marc Bissen, Präsident SICONA Sud-Ouest

09.15 Aktuelle Lage in Luxemburg: Inhalt des Aktionsplans gegen Amphibienkrankheiten, zentrale Herausforderungen
Raf Stassen (Biota), Tiago De Sousa (Naturverwaltung ANF) & Philipp Gräser (SICONA)

10.00 Neu auftretende Wildtierkrankheiten, die Amphibien in Mitteleuropa betreffen
Philipp Böning (Universität Trier)

10.30 Kaffeepause

11.00 Overview of amphibian action plans and their implementation in Flanders, good management practices, reintroduction approaches & lessons learnt
Loïc Van Doorn (INBO - Research Institute Nature and Forest)

11.30 Untersuchung der Habitatsprüche der Kreuzkröte (*Epidalea calamita*) im Mitteldeutschen Braunkohlerevier: Erkenntnisse für den Naturschutz
Leonard Bolte (UFZ - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung)

12.00 From outbreak to action: the Dutch approach (focus on awareness raising, monitoring, diseases addressed and management strategies)
Wouter Beukema (RAVON - Reptile, Amphibian & Fish Conservation Netherlands)

12.30 Mittagessen

13.30 Förderung von Pionier-Amphibien in der StädteRegion Aachen – Zwischenergebnisse des Projekts „LIFE-Amphibienverbund“
Bettina Krebs (Biologische Station Städteregion Aachen e.V.)

14.00 Artenschutz: Management und Wiederansiedlung in Luxemburg
Liza Glesener (Naturschutzsyndikat SICONA)

14.30 Kaffeepause

15.00 Runder Tisch: Bewährte Verfahren und Erfahrungsaustausch zum Schutz von Amphibien mit Schlussfolgerungen für den Umgang mit Amphibienkrankheiten in Luxemburg

15.45 Schlussfolgerungen für den Umgang mit Amphibienkrankheiten in Luxemburg

Moderation: Sandra Cellina, Simone Schneider & Raf Stassen
(Naturverwaltung ANF, Naturschutzsyndikat SICONA, Biota)



Fotos: SICONA, L. Glesener, S. Schneider
Layout: SICONA, S. Schneider, J. Lacour

SYMPOSIUM

organisiert von ANF, SICONA & Biota

Bewährte Praktiken im Amphibienschutz:

Von der Krankheitskontrolle bis zum Feldmanagement

Amphibien sind zunehmenden Gefährdungen ausgesetzt, darunter Lebensraumverlust, Fragmentierung, Klimawandel und neu auftretende Infektionskrankheiten.

Als Reaktion darauf wurde Ende 2024 der nationale Aktionsplan gegen Amphibienkrankheiten ausgearbeitet, der einen wichtigen Schritt in Richtung einer koordinierten Überwachung, Prävention und Bekämpfung darstellt.

Auf europäischer Ebene setzen das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur und die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 klare Ziele für die Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme und die Erholung geschützter Arten. In Luxemburg spiegeln sich diese Ziele im PNP3 wider und werden durch nationale Aktionspläne in konkrete Maßnahmen umgesetzt, darunter der Aktionsplan gegen Amphibienkrankheiten und Artenaktionspläne für Amphibien.

Dieses Symposium soll diese politischen Rahmenbedingungen unterstützen, indem es Wissenschaftler, Praktiker und Behörden zusammenbringt, um Wissen über Amphibienkrankheiten, Managementansätze und bewährte Artenschutzmaßnahmen aus der Praxis auszutauschen.

Donnerstag, 1. Oktober 2026

9.00 bis 16.00 Uhr

Kulturzentrum

10, rue de Capellen, L-8393 Olm

